

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 17.09.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Schulamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Amt für Klimaschutz und Klimaanpassung Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA) Dezernat IV Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0243 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Grundsatzbeschluss Ersatzneubau der Sporthalle inkl. Erweiterung Gutenbergschule, Gabelsbergstraße 4 - 8 Raumbedarf für die Gutenbergschule, Abbruch der bestehenden Sporthalle

Vorlage vom: 21.08.2025

Beschlussvorschlag:

1. Dem Abbruch, Ersatzneubau und Erweiterung der Sporthalle der Gutenbergschule in der Gabelsbergerstraße 4-8 (Flur 1, Flurstück 685/9) inkl. Außenanlagen und der damit verbundenen Neuorganisation des Raumprogramms wird zugestimmt.
2. Der erhöhte Raumbedarf der Gutenbergschule wird zur Kenntnis und stimmt der städtebaulichen Voruntersuchung zur maximalen Überbauung des Baufeldes für den Bereich der Sporthalle wird zugestimmt.

3. IDA wird mit den notwendigen städtebaulichen Voruntersuchungen und den weiteren Planungsleistungen beauftragt. Hierfür stehen im lfd. Haushaltsjahr 2025 des aktualisierten Wirtschaftsplans 2025/2026 Planungsmittel zur Verfügung.

Anlagen: Lageplan Gutenbergschule
Datenschutzr. Anlage Gutenbergschule

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☒ ja ☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☐ gering¹⁾ ☒ mittel/groß²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☒ ja ☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☐ ja ☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 21.08.2025

Schulprofil

Die Gutenbergschule ist eine von zwei Kooperativen Gesamtschulen (KGS) in Darmstadt und liegt im Stadtteil Eberstadt. Das überwiegende Einzugsgebiet der Schule sind die Stadtteile Eberstadt und Bessungen sowie Mühlthal. Folgende Bildungsgänge werden schulformbezogen angeboten: Hauptschulischer Bildungsgang inkl. Abschluss, mittlerer Bildungsgang inkl. Abschluss, gymnasialer Bildungsgang nach G9 (bis JG 10). Durch die enge Kooperation mit der Lichtenbergschule ist ein nahtloser Übergang auch nach dem mittleren Bildungsgang in die Oberstufe gesichert. Der Standort Gutenbergschule ist zudem einer der zwei Schulstandorte der Mühlthalschule (Schule mit Förderschwerpunkt Lernen) für den Sekundarbereich. In enger Zusammenarbeit zwischen Gutenbergschule und Mühlthalschule werden in räumlich und pädagogisch abgestimmten Konzepten die Schüler*innen unterrichtet und auf den Berufsorientierten Schulabschluss/ sowie auf den Hauptschulabschluss vorbereitet.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 ist die Gutenbergschule „Modellschule für Kinderrechte“. Mit der Talent Company steht ein modernes schulinternes Berufsinformationszentrum zur Verfügung, in dem alle Aktivitäten der Berufs- und Studienorientierung gebündelt werden.

Seit 2020 ist die Schule eine von vier Darmstädter Schulen, die als Modellschule umfassende Unterstützung auf dem Weg zur Bildung in der digitalen Welt erhält.

Die Schule ist aktuell 4,5-zügig und wurde laut Hessischem Bildungsserver im Schuljahr 2024/25 von 560 Schüler*innen besucht. Die Gutenbergschule nimmt am Programm "Familienfreundliche Schule" der Stadt Darmstadt teil und bietet in Zusammenarbeit mit der Mobilen Praxis ein umfangreiches Ganztagsangebot an.

Demografische und städtebauliche Entwicklung

Aufgrund der wachsenden Einwohnerzahl der Stadt Darmstadt ist in den kommenden Jahren auch an den weiterführenden Schulen mit einem deutlichen Anstieg der Schüler*innenzahlen zu rechnen. Die Neugründung mehrerer Grundschulstandorte (Lincolnsiedlung, Grundschule Albert-Schweitzer-Anlage, Ludwigshöhviertel, Reaktivierung Kyritzschule) und die Erweiterung an bestehenden Standorten machen den Bedarf deutlich.

Die weiterführenden Schulen in Darmstadt sehen sich derzeit mit einem erheblichen räumlichen Engpass konfrontiert. Besonders betroffen sind die Gesamtschulen, die einen großen Beitrag im Hinblick auf die Integration Geflüchteter, die Eingliederung dieser in das Regelschulsystem und der Inklusion leisten.

Diese Situation erfordert dringend innovative Lösungen für die Schulstandorte der Darmstädter Gesamtschulen, sowie das Ausschöpfen jeglichen Erweiterungspotentials auf den Schulgrundstücken, um die Kapazitäten der Schulen zu erweitern und die Entlastung der bestehenden Systeme zu gewährleisten. Diese Situation trifft insbesondere auch auf den Standort der Gutenbergschule zu. Es ist Ziel der Stadt Darmstadt, Bildungs Kooperationen in den Sozialräumen und im Quartier zu stärken, die sowohl einen Mehrwert für die Schulen in pädagogischer Sicht darstellen, als auch zu einer räumlichen Entlastung führen könnten. In diesem Zusammenhang wird die Kooperation mit der Stadtteilbibliothek Eberstadt gestärkt, wodurch räumliche Synergien und ein außerschulischer Lernort entstehen. Eine wesentliche räumliche Entlastung für die Unterrichtsbedarfe am eigentlichen Schulstandort ist hierdurch jedoch nicht zu erwarten.

Aktuelle räumliche Situation:

Die Gutenbergschule besteht aus mehreren Gebäuden:

- Gebäude A / Klassentrakt mit Verwaltung und Betreuung (BJ 1902 / 2013 saniert)
- Gebäude B / Klassentrakt mit Mensa (BJ 1908 / 2004 saniert)
- Gebäude C / Klassentrakt mit Aufenthalt (BJ 1886 / 2005 saniert)
- **Turnhalle D (BJ 1964)**
- Gebäude E / WC-Anlagen (BJ 1887 / 2014 saniert)
- Gebäude F / Klassentrakt (BJ 1999)

Vier der Gebäude (Gebäude A, B, C, E) unterliegen dabei dem Denkmalschutz. Das Schulensemble mit den Unterrichts- und Verwaltungsbereichen befindet sich in einem sanierten Zustand.

Die Turnhalle (D) ist nicht sanierungsfähig und muss durch einen Neubau inkl. einer schulischen Erweiterung ersetzt werden.

Im Zuge des Ukrainekrieges hat die Schule bis zu 3 Intensivklassen unterrichtet (aktuell 2) und musste hierfür die Nutzung der Aula zugunsten der Beschulung von Flüchtlingen umwidmen. Durch die Kooperation und räumliche Verortung der Sekundar- und BO-Stufe der Mühltschule am Standort Gutenbergschule werden drei weitere Unterrichtsräume zusätzlich zum Raumbedarf einer 4,5-zügigen KGS benötigt. Es fehlen Flächen zur Differenzierung und Selbstorganisiertem Lernen. Die Schule ist von der baulichen Struktur her eine typische Flurschule, in der ein zeitgemäßes pädagogisches Konzept aufgrund des Flächen- und Raum Mangels nicht adäquat umgesetzt werden kann.

Im Schulentwicklungsplan der Wissenschaftsstadt Darmstadt 2022 - 2027 / Teilplan 2 / Sekundarstufe I + II wurde bereits auf das Flächendefizit und die notwendige Sanierung bzw. Ersatzbau der Sporthalle und den Rückbau/die Umnutzung der Hausmeisterwohnung für schulische Zwecke hingewiesen. Die Hausmeisterwohnung wurde zwischenzeitlich saniert und wird für den Ganztagsbereich genutzt.

Erläuterung zum Raumprogramm und Flächenbedarf

Die Überarbeitung des Flächenbedarfs erfolgt auf der Grundlage der gewachsenen Anforderungen für Kooperative und Integrierte Gesamtschulen der Raum- und Flächenbedarfe der Stadt Darmstadt. Der zusätzliche Bedarf an notwendigen Räumen und Flächen soll über die Planung und Errichtung einer neuen Sporthalle inkl. Erweiterungsflächen für Unterricht gewährleistet werden.

1.0 Lern- und Unterrichtsbereich

Der Bereich der Lern- und Unterrichtsräume kann den Bedarf einer 4,5 zügigen Gesamtschule mit seinem Raum- und Flächenangebot nur unzureichend abbilden. Durch den zusätzlichen Raumbedarf der Mühltschule und der Intensivklassen ergibt sich ein **Delta von ca. 120-150 m² für Unterricht** und die Bereiche Selbstorganisiertes Lernen.

2.0 Fachunterricht

Raumbedarf erfüllt

3.0 Gemeinschaftsflächen

Raumbedarf erfüllt

4.0 Organisations- und Verwaltungsbereich

Raumbedarf erfüllt

5.0 Sportflächen

Die aktuell gegebene Größe der Einfeldhalle ist für die 4,5-Zügigkeit der Gutenbergschule und ein zeitgemäßes pädagogisches Konzept nicht auskömmlich. Zur Abdeckung der curricularen Anforderungen zur Umsetzung des Sportunterrichts Sekundarstufe 1 ist eine Zweifeldhalle inkl.

aller Nebenflächen erforderlich. Aktuell findet der Unterricht, der nicht am Schulstandort abgedeckt werden kann, in der Hirtengrundhalle statt.

Außerhalb der Schulöffnungszeiten soll die neue Sporthalle bürgerschaftlichen Angeboten und Vereinen zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Delta ca. 700 m² Sportfläche, Ersatzneubau 1200 m² inkl. Nebenflächen

Zusammenfassend stellt sich das zusätzliche Raumprogramm für den Ersatzneubau inkl.

Erweiterung wie folgt dar:

Funktion	NF m²	Bestand
Lern- und Unterrichtsbereich	minus 150 m²	
Fachunterrichtsbereich		erfüllt
Gemeinschaftsflächen		erfüllt
Verwaltungs- und Lehrerbereich		erfüllt
Wirtschaftsflächen		erfüllt
Sporthalle, inkl. Nebenflächen	minus 1200 m²	
Freiflächen		erfüllt
Gesamt NF, netto	1350 m²	
Summe Zubaufäche Sporthalle mit Erweiterung	1.350 m²	

Dienstliche Anweisung und Baubedürfnis:

Im Zuge der Voruntersuchungen zum Ersatzneubau der Sporthalle soll die maximale Größe und Überbauung unter Berücksichtigung eines noch ausreichend großen Schulhofes geprüft werden. Ebenso soll die Variante einer Doppelsporthalle dargestellt werden, sowie Überlegungen, die zum einen eine Erweiterung um fehlende Lern- und Unterrichtsflächen aufzeigen, zum anderen eine mögliche Verlegung des Verwaltungsbereiches in Kombination mit dem Ersatzneubau, wodurch sich freie Flächen für Unterricht im Gebäude A generieren würden.

Zudem ist zu prüfen in wie weit der bestehende Mast an der Südostseite der Turnhalle (siehe Anlage) zugunsten des Ersatzneubaus weichen bzw. verlegt werden kann.

Die entsprechenden Auflagen für einen Ersatzneubau im denkmalgeschützten Gebäudeensemble sind bei der Erweiterung zu erfüllen, bei gleichzeitiger Erarbeitung eines aktuellen Energie- und Brandschutzkonzepts. Ebenso sind die städtischen Zielsetzungen für einen nachhaltigen Hochbau und die Klimaschutzziele zu erfüllen. Es gilt in allen Gebäudeteilen eine durchgängige Barrierefreiheit herzustellen.

Im Zuge des Neubaus Sporthalle muss für den Außenbereich der Schule und die Pausenflächen ein ganzheitliches Konzept erstellt werden, welches sowohl Bewegungs- als auch Aufenthaltsangebote berücksichtigt. Die Entsiegelung von Bodenflächen muss geprüft und im Hinblick auf Biodiversität neugestaltet werden. Für Schüler*innen und Lehrer*innen werden Fahrradabstellplätze benötigt.

IDA wird ermächtigt, in Zusammenarbeit mit dem Schulamt die städtebauliche Voruntersuchung zu erarbeiten und das VGV-Verfahren für das Planungsteam für den Ersatzneubau Sporthalle inkl. Erweiterung (LPH 0 – 3) zu beauftragen. Das Amt für Klimaschutz und Klimaanpassung wird im Rahmen des Klimavorbehalts in die Planung eingebunden.

Darmstadt, 21.08.2025

40, SEP, ZI

Dezernat III

Dezernat IV

Dezernat V

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Holger Klötzner
Stadtrat